

## Inhalt

Einleitung	5
1. Die Kirche und die Theologie für die deutsche Einheit	10
1.1 Geschichtlicher Überblick: Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg bis zur deutschen Einheit	10
1.2 Der christliche Glaube und die Politik im geteilten Deutschland	16
1.2.1 Die Lage der Kirche vor der Spaltung der EKD (Ende des Zweiten Weltkrieges – Ende der 1960er Jahre)	19
1.2.1.1 Die Bedrohung durch die Kirchenpolitik der DDR-Regierung	19
1.2.1.2. Eine Herausforderung zur selbständigen Kirche unter dem atheistisch-sozialen System der DDR	20
1.2.2 Die Lage der nach der Spaltung der EKD (1969 und 1970er Jahre)	22
1.2.2.1 Die Kooperation zwischen der Kirche und dem Staat im Rahmen der „Kirche im Sozialismus“ in der DDR	23
1.2.2.2 Die Entstehung der kirchlichen Opposition in der DDR	24
1.2.3 Neue Spannungen und neue Chancen auf dem Weg zur Deutschen Einheit (Die 1980er Jahre – die deutsche Einheit)	25
1.2.3.1 Die kirchliche Friedensbewegung: Die Motive und potentielle Bewegkraft für einen neuen Aufbruch	26
1.2.3.2 Das Friedensgebet bzw. die Friedensandacht zum Frieden, zur Gerechtigkeit und Freiheit am Ausgang der friedlichen Revolution	28
1.2.3.3 Die praktische Teilnahme der ev. Kirchen und der Christen am Prozess der friedlichen Revolution	30
1.3 Versuch der Zusammenfassung der theologischen Stellungnahme im Rahmen des Reich-Gottes-Gedankens auf dem Weg der deutschen Einheit	32
1.3.1 Ideologiebezogener Reich-Gottes-Gedanke	32
1.3.2 Der immanent-transzendenter Reich-Gottes-Gedanke	33
1.3.2.1 Die theologische Stellungnahme in der kirchlichen Friedensbewegung	33
1.3.2.2 Die theologische Stellungnahme der systemkritischen Theologen	35
1.3.3 Die spirituelle und missionarische Bewertung der deutschen Einheit mit dem Reich-Gottes-Gedanken	45
2. Die Koreanische Einheit und die Einheitstheologie	48
2.1 Ein politisch-geschichtlicher Überblick über die koreanische Einheitsbewegung in der Republik Korea	48
2.1.1 Der Bereich der staatlich-politischen Macht	48
2.1.1.1 Die erste Republik (1945–1960) und die zweite Republik (1960–1961)	49
2.1.1.2 Die dritte und vierte Republik (1961–1979)	50
2.1.1.3 Die fünfte Republik (1980–1988)	52
2.1.1.4 Die erste Phase der sechsten Republik (1988–93)	53
2.1.1.5 Die zweite Phase der sechsten Republik (1993–98)	55
2.1.1.6 Die dritte Phase der sechsten Republik (1998–2003)	58
2.1.2 Der Bereich der außerparlamentarischen Opposition	63

2.2	Ein geschichtlicher Überblick über die Einheitsbewegung der Progressiven koreanischen Christen im Inland und Ausland	68
2.2.1	Die Einheitsbewegung der 1980er Jahre	69
2.2.2	Die Einheitsbewegung der 1990er Jahre	76
2.3	Der kritische Dialog mit der Einheitstheologie	84
2.3.1	Der Terminus „Einheitstheologie“ im Rahmen des fortschrittlichen Glaubens	84
2.3.2	Die Analyse der Tendenzen in der Einheitstheologie	86
2.3.2.1	Die Tendenz der Minjung-Theologie: Minjungtheologische Einheitstheologie	86
2.3.2.2	Die Tendenz der NL-Ideologie: NL-ideologische Einheitstheologie	93
2.3.3	Die Analyse der Motive der Einheitstheologie	95
2.3.3.1	Minjung und Minjok·Minjung als Motive zur Bestimmung des Subjekts für die koreanische Einheit	95
2.3.3.1.1	Definition des Terminus Minjung und Minjok·Minjung in der Einheitstheologie	95
2.3.3.1.2	Die Behandlung des Terminus Minjung bzw. Minjok·Minjung	102
2.3.3.2	„Han“ und „Dan“ als Motiv zur Geschichtsanalyse und zur Geschichtsüberwindung	106
2.3.3.2.1	„Han“ und „Dan“ in der Minjung-Theologie	107
2.3.3.2.2	„Han“ und „Dan“ in der Einheitstheologie	108
2.3.3.3	Die Jubeljahr-Bewegung als das Motiv zur praktischen Bewegung	109
2.3.3.4	Der soziopolitisch-utopische Reich-Gottes-Gedanke als Motiv zur revolutionär-eschatologischen Vision	112
3.	Vergleich der theologischen Stellungnahmen zwischen Deutschland und Korea auf dem Weg zur Einheit	119
3.1	Die äußeren Impulse für den theologischen Schaffensprozess	120
3.2	Der Reich-Gottes-Gedanke in der theologischen Stellungnahme	121
3.3	Die Rezeption der deutschen Einheitsbewegung durch die Kirche	123
3.3.1	Das geschichtliche Verantwortungsbewusstsein der Kirche und ihrer Mitglieder	123
3.3.2	Der Dialog mit dem kommunistisch-atheistischen Regime im humanitären Bereich	124
3.3.3	Der Aufbau der selbständigen Kirche	124
3.3.4	Die Verknüpfung der evangelischen Einheitstheologie mit der Spiritualität	125
4.	Eschatologische Grundlage für die eschatologisch-missionarische Einheitstheologie	127
4.1	Die Problematik des Reich-Gottes-Gedankens in der Dogmengeschichte	128
4.1.1	Der transzendente Reich-Gottes-Gedanke im Sinne der Zukunft	128
4.1.1.1	Die Apostolischen Väter	128
4.1.1.2	Die neutestamentlichen Apokryphen	131
4.1.1.3	Justin (138–161 n. Chr.)	132
4.1.1.4	Irenäus von Lyon (140–200 n. Chr.)	133

4.1.1.5 Tertullian (ca. 160–ca. 220 n. Chr.)	134
4.1.1.6 Die sog. konsequente Eschatologie: Johannes Weiß (1868–1914) und Albert Schweitzer (1875–1965)	135
4.1.2 Der Immanente Reich-Gottes-Gedanke im Sinne der Gegenwart	137
4.1.2.1 Origenes (185–254 n. Chr.)	137
4.1.2.2 Eusebius von Cäsarea (ca. 263–339 n. Chr.)	138
4.1.2.3 Immanuel Kant (1724–1804)	139
4.1.2.4 Friedrich Schleiermacher (1768–1834)	141
4.1.2.5 Albrecht Ritschl (1822–1889)	142
4.1.3 Der Immanent-transzendente Reich-Gottes-Gedanke im Sinne der Aufhebung der Zeit	143
4.1.3.1 Augustinus (354–430 n. Chr.)	143
4.1.3.2 Martin Luther (1483–1547)	146
4.1.3.2.1 Das Grundschema und die Eigenschaften der „Zwei-Reiche-Lehre“ nach Martin Luther	146
4.1.3.2.2 Überwindungsschema der Zwei-Reiche-Lehre: „Zwei-Regimente-Lehre“ nach Martin Luther	149
4.1.3.3 Huldrych Zwingli (1484–1531)	154
4.1.3.3.1 Terminus des Reiches Gottes nach Huldrych Zwingli	156
4.1.3.3.2 Die Zwei-Regimente-Lehre nach Huldrych Zwingli	158
4.1.3.4 Johannes Calvin (1509–1564)	159
4.1.3.4.1 Der Terminus Reich Gottes und sein temporaler Doppelsinn nach Johannes Calvin	160
4.1.3.4.2 Die Zwei-Reiche-Lehre bzw. die Zwei-Regimente-Lehre nach Johannes Calvin	161
4.2 Versuch der Zusammenfassung des immanent-transzendenten Reich-Gottes Gedankens	168
4.2.1 Terminus Reich Gottes im Alten und Neuen Testament	168
4.2.2 Prinzip der positiven Wechselwirkung und Ineinander zwischen Transzendenz und Immanenz des Reiches Gottes	169
4.2.3 Prinzip des Aufbaus der missionarischen Infrastruktur für die Erweiterung der Herrschaft Gottes	173
Exkurs: Problematik des Reich-Gottes-Gedankens in der Missionsbewegung	178
5. Missionarischen Grundlagen in der eschatologisch-missionarischen Einheitsheologie	184
5.1 Zur Wiederherstellung von Nation und nationalem Bewusstsein und Nationalismus im christlichen Sinne	184
5.1.1 Problematik der Begriffbestimmung: Nation, nationales Bewusstsein und Nationalismus in der koreanischen Geschichte	184
5.1.2 Problematik der Begriffsverwendung von der Nation, dem nationalen Bewusstsein und dem Nationalismus in der Einheitstheologie	187
5.1.3 Ein Versuch der christlichen Begriffbestimmung von der Nation, dem nationalen Bewusstsein als Elemente zur Bildung der Glaubengemeinschaft	190
5.1.3.1 Doppelter Ansatz zur Begriffbestimmung der Nation als Missionsobjekt	190

5.1.3.1.1	Ein volkstümlicher Ansatz	190
5.1.3.1.2	Ein ethnologischer Ansatz	192
5.1.3.2	Zur Bildung eines christlichen nationalen Selbstbewusstseins mit dem Alten und Neuen Bund Gottes: Das „Auserwählte Volk Gottes“	194
5.2	Die Bedeutung der „Mission“ in der eschatologisch-missionarischen Einheitstheologie	197
5.2.1	Die wesentliche Aufgabe der Mission: Sendung und Verkündigung des Evangeliums	198
5.2.2	Die Bedeutung der Sendung und der Verkündigung des Evangeliums zur „Minjok-Evangelisation“	200
5.2.3	Die „Minjok-Evangelisation“ und die koreanische Einheit	202
5.3	Die wichtigen Missionsthemen in der eschatologisch-missionarischen Einheitstheologie	203
5.3.1	Die Versöhnung und Vergebung durch das Schuldbekenntnis	203
5.3.1.1	Das Schuldbekenntnis in der historischen Wahrheit	205
5.3.1.2	Die Notwendigkeit der aktiven Versöhnung zur Überwindung der Feindschaft	208
5.3.2	Der wahre Friede	210
5.3.2.1	Die Unbeständigkeit des weltlichen Friedens in der koreanischen Trennungssituation	210
5.3.2.2	Der wahre Friede im biblisch-eschatologischen Sinne	214
6.	Die missionarische Infrastruktur auf der Praxisebene der missionarisch-eschatologischen Einheitstheologie	217
6.1	Der Begriff der „missionarischen Infrastruktur“	217
6.2	Die missionarisch-personale Infrastruktur	218
6.2.1	Die Definition und Bestandsebene der missionarisch-personalen Infrastruktur	218
6.2.2	Die Funktion der missionarisch-personalen Infrastruktur	219
6.2.3	Der praktische Aufbau der missionarisch-personalen Infrastruktur	220
6.3.	Die missionarisch-institutionelle Infrastruktur	223
6.3.1	Die Definition und Bestandsebene der missionarisch-institutionellen Infrastruktur	223
6.3.2	Die Funktion der missionarisch-institutionellen Infrastruktur	223
6.3.3	Der praktische Aufbau der missionarisch-institutionellen Infrastruktur	224
6.4	Die missionarisch-materielle Infrastruktur	229
6.4.1	Die Definition der Bestandsebene der missionarisch-materiellen Infrastruktur	229
6.4.2	Die Funktionen der missionarisch-materiellen Infrastruktur	230
6.4.3	Der praktische Aufbau der missionarisch-materiellen Infrastruktur	230
	Schlusswort	234
	Bibliographie	237
	Verzeichnis der Abkürzungen	264
	Verzeichnis schematischer Abbildungen	265